

**„Stadtentwicklung: Performativ!“**  
**Perspektiven- und Praxiswerkstatt zum Festival innomake!**  
**Montag und Dienstag, 25. und 26. Oktober 2021**  
**Multihalle Mannheim – Max-Joseph-Straße 64, 68169 Mannheim**

Veranstalter: Vernetzungsinitiative der Nationalen Stadtentwicklungspolitik „Gemeinsam für das Quartier“  
Dr. Ulrich Berding / Prof. Reiner Schmidt ([netzwerk@stadt-als-campus.de](mailto:netzwerk@stadt-als-campus.de))  
Kuratorin: Prof. Ulrike Hatzer ([ulrike.hatzer@moz.ac.at](mailto:ulrike.hatzer@moz.ac.at))  
Gastgeber und Veranstaltungspartner: NEXT MANNHEIM  
Anna Blauch ([blauch@next-mannheim.de](mailto:blauch@next-mannheim.de)) / Dr. Matthias Rauch ([rauch@next-mannheim.de](mailto:rauch@next-mannheim.de))  
(Stand: 18.10.2021)

## I. Zum Thema

Die Zukunft der aktivierenden Stadtentwicklung ist performativ: Stadtentwicklungsprozesse werden als kulturelle Prozesse gestaltet und erlebbar gemacht. Die Stadt selbst wird dabei zur Bühne: für die Transformation von Stadtgesellschaften, Lebensstilen, Wohn- und Arbeitsformen – und für die Weiterentwicklung ihrer Orte, ihrer Organisations- und Kooperationsstrukturen.

So die Vision einer Reihe von Stadtmacherinnen und Stadtmachern sowie Protagonist:innen des wachsenden Netzwerkes der Nationalen Stadtentwicklungspolitik „Gemeinsam für das Quartier“. Sie plädieren dafür, experimentelle Formate performativer Stadtentwicklung aufzugreifen, als Bausteine aktivierender Stadtentwicklung weiterzuentwickeln und in den Kontext einer kulturellen Stadtentwicklung zu stellen. Hier und da – so auch in Mannheim – zeichnen sich Konturen solcher Stadtentwicklungsprozesse bereits ab; erste Netzwerke formieren sich.

Die Akteure sind kreative Stadtmacher:innen aus den bildenden und performativen Künsten, aus Kultur, Kreativwirtschaft und Zivilgesellschaft. Sie haben in der Zusammenschau ein beachtliches Repertoire an aktivierenden und performativen Formaten entwickelt und erprobt.

Die bisher entwickelten und erprobten performativen Formate sind vielfältig. Sie haben seit den 1980er Jahren immer wieder für Aufmerksamkeit gesorgt. Z.T. wurden sie bereits in den Kontext einer aktivierenden Stadtentwicklung gestellt oder sogar aus diesem Kontext heraus entwickelt. Das Spektrum reicht vom abendlichen Hofkonzert im gemeinschaftlich gestalteten Hinterhof über vielfältige temporäre Interventionen im öffentlichen Raum und eine breite Palette von zeitlich befristeten Leerstandsbespielungen bis zu mehrtägigen Living Labs zur Erprobung neuer Nutzungsformen und Nutzungsmischungen.

Programme kultureller Einrichtungen und künstlerischer Communities gehen mit ihrem kulturellen und gesellschaftlichen Auftrag und Ansatz z.T. ganz eigene Wege und gestalten vor Ort performative Reflexionsprozesse zu relevanten gesamtgesellschaftlichen oder gesamtstädtischen Fragen, Phänomenen und Entwicklungen (z.B. spektakuläre Projekte von raumlabor berlin wie „Küchenmonument“ oder „Eichbaumoper“, das

Programm STADT-THEATER von Ulrike Hatzler und dem Braunschweiger Staatstheater in 2012/2015 oder das Programm X-SHARED SPACES der Münchner Kammerspiele 2016/2018.)

Symbolträchtige Schlüsselimmobilien sowie öffentliche und informelle Stadträume sind bevorzugte Experimentierfelder und Schauplätze solcher Ansätze. Innenstadtstrategien und ein aktivierendes, integrierendes Transformationsmanagement greifen solche Ansätze mit den ihnen eigenen Dynamiken auf und befördern ihrerseits produktive, kooperative, eigendynamische Prozesse. Im Ergebnis entstehen aus Sicht der Vernetzungsinitiative „Gemeinsam für das Quartier“ im Idealfalle neue kulturelle, künstlerische oder auch kreativwirtschaftlich orientierte Formate mit deutlichem Bezug zu aktuellen stadt- und gesellschaftspolitischen Entwicklungsfragen.

Die Vernetzungsinitiative greift diese Entwicklungen auf, knüpft daran an und will dazu beitragen, synergetische Formate zu entwickeln, zu befördern und sie zu konstituierenden Elementen einer aktivierenden Stadtentwicklung werden zu lassen. Im Zusammenspiel mit den Partner:innen des Netzwerkes sollen auf der Basis einer Typologie bisheriger Handlungsansätze weiterführende Formate entwickelt und erprobt werden.

Die zweitägige Werkstatt „Stadtentwicklung performativ!“ am 25./26. Oktober 2021 in der Mannheimer Multihalle ist nach vorlaufenden Studien und nach der Auseinandersetzung mit experimentellen Formaten ein weiterer wichtiger Schritt auf diesem Weg. Die Werkstatt ist zugleich Perspektiven- und Praxiswerkstatt – sie lotet zum einen das Themenfeld und die aufzugreifenden Fragestellungen aus und sie verdichtet zum anderen konkrete Handlungsansätze aus Sicht der hier vertretenen Akteure. NEXT MANNHEIM und Mannheimer Kreativ- und Kulturschaffende sind bundesweit Vorreiter bei der Erprobung performativer Formate und deshalb ideale Veranstaltungspartner.

Den ersten Tag kuratiert Ulrike Hatzler, Dozentin am Mozarteum Salzburg, als Perspektivenwerkstatt. Im Mittelpunkt stehen Perspektiven und Handlungsansätze aus dem Blickwinkel der performativen Künste. Den zweiten Tag gestalten Anna Blaich und Dr. Matthias Rauch, NEXT Mannheim, als Praxiswerkstatt vor Ort. Ziel ist die Entwicklung konkreter Positionen, Praktiken und performativer Formate für die Aktivierung der Multihalle und ihre Ausstrahlung in Stadt und Quartier.

Im Ergebnis der Mannheimer Perspektiven- und Praxiswerkstatt, nach vorlaufenden und ergänzenden Gesprächen sowie vertiefenden Recherchen werden im Zusammenwirken mit interessierten Partner:innen der Vernetzungsinitiative perspektivische Handlungsansätze für eine aktivierende Stadt- und Immobilienentwicklung diskutiert. Für das Jahr 2022 sollen hierzu im Zuge der avisierten Fortsetzung der Vernetzungsinitiative weiterführende Initiativen, Programme und Projekte initiiert und auf den Weg gebracht werden.

## II. Tagesordnung

### **TAG 1 – Montag, 25.10.21**

Multihalle Mannheim – Max-Joseph-Straße 64, 68169 Mannheim

ab 10 Uhr Anreise – Check-in

10:30 - 11:30 Uhr

#### **Endlich! Begrüßung & Teamvorstellung**

Reiner Schmidt, Stadt als Campus  
Matthias Rauch und Anna Blauch, NEXT MANNHEIM

#### **Die nächsten zwei Tage - was tun wir da?**

Ulrich Berding, Stadt als Campus & plan zwei

#### **Erste Annäherung: Stadtentwicklung: Performativ – echt jetzt?**

Ulrike Hatzer, Stadt als Campus & Mozarteum Salzburg

11:30 - 12:30 Uhr (inkl. 15 Minuten Q/A)

#### **IMPROVISATION OF SPACE**

Christopher Dell, Städtebau- und Architekturtheoretiker, Komponist, Musiker

12:30 - 13:15 Uhr

#### **MULTIHALLE - DEMOCRATIC UMBRELLA**

Ortsbegehung Multihalle mit anschließender MittagsPAUSE

13:15 - 14:00 Uhr

Mittagspause in der Multihalle

14:00 - 15:00 Uhr (inkl. 15 Minuten Q/A)

#### **IM PROVISORISCHEN IMPROVISIEREN. GEDANKEN ZU EINER INTERDISZIPLINÄREN PRAXIS**

Margit Schild, Künstlerin, Filmemacherin, Ingenieurin für Landschafts-  
und Freiraumplanung

15:00 - 16:30 Uhr

Impulse/Workshops: **DAS HINSPIEL** - künstlerisch-performative Positionen & Praktiken

- (1) Die Kunst des Weglassens/mit der U-Bahn nach Syros.  
Esther Strauss, Performance- und Sprachkünstlerin  
(Vor-Ort-Partner\*in: Julian Maier-Hauff)
- (2) Strategien des Ortsspezifischen.  
Claudia Seigmann, Theater, Performance, Community Arts  
(Vor-Ort-Partner\*in: Matthias Rauch)
- (3) Performative Statistik: Büro für Wunsch-Werte (er)zählt (in) Mannheim.  
Das Explorativ, vertreten von Judith Franke und Lisa Großmann  
(Performance, Community Arts)  
(Vor-Ort-Partner\*in: Anna Blaich)

16:30 - 17:00 Uhr

Kaffeepause in der Multihalle

17:00 - 18:00 Uhr (inkl. 15 Minuten Q/A)

**WAS KANN DAS LAND, WAS DIE STADT NICHT KANN?**

Tina Heine, Festivalintendantin, Kuratorin, Gastgeberin

18:00 - 18:30 Uhr

Stadtentwicklung : Performativ? Irritationen, Möglichkeiten, Zukünfte.  
Reflexionen in der *Fishbowl* mit allen Referent:innen und Teilnehmenden.  
Moderation: Ulrich Berding, Stadt als Campus & plan zwei  
und Ulrike Hatzer, Stadt als Campus & Mozarteum Salzburg

18:30 - 20:00 Uhr

Zeit zur freien Verfügung

20:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

## **TAG 2 – Dienstag, 26.10.2021**

Multihalle Mannheim – Max-Joseph-Straße 64, 68169 Mannheim

10.00 - 10:30 Uhr

Guten Morgen! Recap des Vortags und wie es weiter geht.  
Ulrike Hatzler, Stadt als Campus & Mozarteum Salzburg  
und Anna Blaich, NEXT MANNHEIM

10.30 - 12:00 Uhr

### **DIE MULTIHALLE UND IHRE ANGRENZENDEN QUARTIERE**

Begehung der Quartiere Herzogenried und Neckarstadt West mit Kennenlernen ihrer Strukturen und Bedarfe an die Multihalle (Quartiermanagements und NEXT Mannheim)

12.00 - 13.00 Uhr

Mittagspause in der Multihalle

13.00 - 14.30 Uhr

Impulse/Workshops: **DAS RÜCKSPIEL** – Positionen & Praktiken für die Multihalle  
(im Sinne des Urban Design Thinking)

- (1) Werkstatt 1 mit Matthias Rauch, NEXT MANNHEIM**  
(Kreativ-Partner\*in: Claudia Selgmann)
- (2) Werkstatt 2 mit Julian Maier-Hauff, NEXT MANNHEIM**  
(Kreativ-Partner\*in: Esther Strauß)
- (3) Werkstatt 3 mit Anna Blaich, NEXT MANNHEIM**  
(Kreativ-Partner\*in: das\_Explorativ)

14:30 - 15.00 Uhr

Feedback aus den Werkstätten

15.00 Uhr

Verabschiedung und Ausblick  
Reiner Schmidt, Stadt als Campus  
Matthias Rauch und Anna Blaich, NEXT MANNHEIM